

Geflügelpest breitet sich aus – AZ vom 03.02.2021

Geflügelpest breitet sich aus

München. (dpa) Nachdem sich die Geflügelpest in Bayern ausbreitet, ergreifen weitere Landkreise Maßnahmen zur Eindämmung. Die Landratsämter Schwandorf, Deggenedorf, Lichtenfels, Haßberge und Neuburg-Schrobenhausen haben am Dienstag Allgemeinverfügungen erlassen, die unter anderem strenge Hygienevorschriften sowie ein Fütterungsverbot für Wildvögel beinhalten.

Zuletzt gab es Fälle von Geflügelpest in den Landkreisen Starnberg, Passau, Bayreuth und Haßberge. Auch die Landkreise Bamberg, Bayreuth, Dingolfing-Landau und Straubing-Bogen haben Allgemeinverfügungen erlassen. Im Kreis Bayreuth gibt es zudem eine Aufstallungspflicht.

Die Infektionskrankheit kommt vor allem bei Wasservögeln vor, für Menschen gilt sie als ungefährlich. Bei Hühnern und Puten werden die höchsten Erkrankungs- und Sterberaten beobachtet – teilweise bis zu 100 Prozent.

Die Geflügelpest ist eine anzeigepflichtige Tierseuche und wird daher staatlich bekämpft.